



# 7 c.5 Isabells Blog- Prinzipien präoperativer Pflege



# **PRINZIPIEN PRÄOPERATIVER PFLEGE**

Wer war schon einmal auf einer chirurgischen Station?

Wer wurde schon einmal operiert?



# PRINZIPIEN PRÄOPERATIVER PFLEGE

Überlegen Sie einmal:

Was für Aufgaben gibt es bei der Versorgung von  
Menschen **VOR** einer Operation?

# **PRINZIPIEN PRÄOPERATIVER PFLEGE**

- Die einzelnen Aspekte der präoperativen Pflege sollen nun von Ihnen genauer betrachtet werden.
- Sie werden in Gruppen eingeteilt.
- Jede Gruppe hat einen Themenschwerpunkt, den sie erarbeitet.

# PRINZIPIEN PRÄOPERATIVER PFLEGE

- Ihre Ergebnisse sichern Sie digital. Die Arbeitsblätter sind bei moodle hochgeladen.

## Präoperative Pflegemaßnahmen

Sie haben sicherlich bereits Erfahrungen im Zusammenhang mit Operationen gesammelt.

Bitte beantworten Sie die nachfolgenden Fragen zu den einzelnen Themen. Sie können dazu das Buch Pflegias 3.2.2 und I care Pflege, Kap. 39.2 „Präoperative Pflege“ nutzen. Beides finden Sie in der geteilten Lernliste. Sie können auch das Internet (inkl. Quellenangabe) befragen. Die eine oder andere Antwort finden Sie auch in Ihrem „Denkapparat“ ☺. Füllen Sie anschließend die Tabelle aus.

Darmreinigung	
Nennen Sie die Ziele dieser Maßnahme.	
Nennen Sie Aspekte, die bei der Durchführung zu beachten sind.	
Bennen Sie Fälle, in denen diese Maßnahme evtl. nicht notwendig ist.	

- Ihre Ergebnisse stellen Sie später mit Hilfe des Dokuments vor.
- Sie senden mir Ihre Ergebnisse per Mail ([lritterbusch@bremer-zentrum-pflegebildung.de](mailto:lritterbusch@bremer-zentrum-pflegebildung.de)) zu, damit ich ein Dokument für alle erstelle.



**Guten Morgen**

## Wenn es nur noch krampft...

Frau Hansen liebt es mit ihren Freundinnen Kaffee trinken zu gehen und ein schönes Stück Torte dabei zu essen. Doch seit Monaten hat sie immer wieder Bauchweh. Doch bei seit kurzem hat sie kolikartige Schmerzen. Ihr ganzer Bauch krampft sich zusammen und übel ist ihr dabei auch noch.

Nun hat ihr Arzt aber schnell die Ursache gefunden. Frau Hansen hat eine Entzündung der Gallenblase und es sind auch Steine im Gallengang zu sehen. Auf Grund der starken Schmerzen und den zunehmenden Beschwerden ist eine Operation notwendig.

Einerseits ist Frau Hansen froh zu wissen, was die Ursache ist und dass es eine Lösung gibt. Aber andererseits hat sie auch Respekt vor dem Eingriff. Was kommt da auf mich zu? Was muss ich beachten?

Sie sind heute im Spätdienst mit der Pflegefachkraft Susanne und betreuen Frau Hansen. Gemeinsam bereiten sie Frau Hansen für die OP vor.

# PRÄOPERATIVE PFLEGE

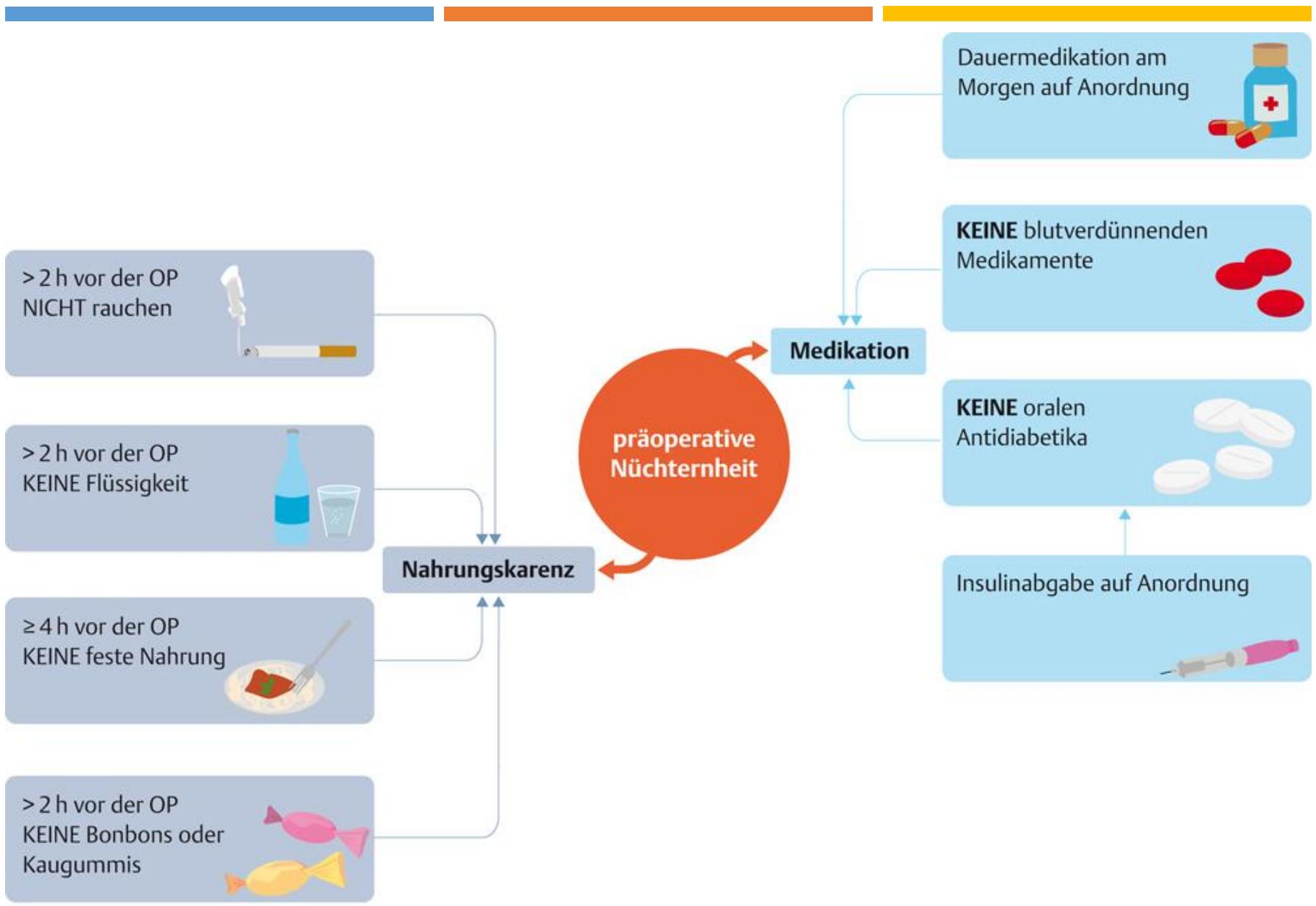
- Einüben von postoperativen Fähigkeiten
  - Üben der Mobilisation, Nutzung von Hilfsmitteln
  - Prophylaktische Maßnahmen einüben z.B.
    - Anwendung des Atemtrainers oder Atemübungen einüben
    - Einfache Bewegungsübungen einüben
- Zu Pflegende über Maßnahmen und Abläufe informieren
  - Stationsabläufe
  - OP-Planung
  - Entlassungsplanung
- Dokumente vorbereiten
  - Anamnese, Checkliste usw.
- Menschen beruhigen und zuhören

# OP-INDIKATIONEN

Form der Operation	Erklärung
Geplante Operationen	Versorgung in einem definierten Zeitfenster Operationen bei bestehender, gesicherter Diagnose oder bei unklaren Befunden Es besteht keine akute Gefahr Es können mehrere Wochen zwischen Diagnose und Eingriff liegen z.B. Arthroskopie des Kniegelenks
Elektive Operationen	Unterform der geplanten Operationen Chirurgische Eingriffe, die nicht zwingend notwendig sind Erfolgen auf Wunsch der PatientInnen z.B. kosmetische Eingriffe
Ungeplante/Dringliche Operationen	Chirurgische Eingriffe, die unmittelbar erfolgen müssen Es besteht eine Gefahr für den Menschen z.B. OP bei offener Fraktur
Notoperationen	Operationen auf Grund akuter Lebensgefahr z.B. Bauchaortenaneurysma, Unfälle

# PRÄMEDIKATION

- Soll angstlösend sein
- Soll beruhigen
- Art der Medikation sowie der Zeitpunkt wird vom Anästhesisten festgelegt
- Zudem bestimmt der Anästhesist, welche Dauermedikation weiter eingenommen wird
- Einzusehen ist dies im Narkoseprotokoll



# OP-Checkliste Patientensicherheit (Version 04)

Geltungsbereich: Klinikum Dritter Orden München, Mitarbeiter: Alle Mitarbeiter

Die Checkliste ist gewissenhaft für jeden Punkt auszufüllen!



KLINIKUM DRITTER ORDEN  
MÜNCHEN-NYMPHENBURG  
AKADEMISCHES LEHRKRANKENHAUS

## 1. Station/Notaufnahme

Stationsarzt/Arzt Notaufnahme:	Hz*	ja	nicht nötig
--------------------------------	-----	----	-------------

Chirurgische Aufklärung unterschrieben  
Eingriff:

Eingriffsort bzw. -seite markiert (→)

Voruntersuchungen (wie Labor, ggf. Thorax, UKG nach Anordnung) und Konsile erledigt

Blutgruppenbestimmung durchgeführt

Blutkonserven bestellt (nach Bedarfsliste)

Bei gerinnungshemmender Medikation „Perioperatives Prozedere“ angewendet

Relevanter Infektionsstatus für OP-Planung und -Anmeldung vorhanden

Antibiotikagabe  Perioperative Prophylaxe

Weitergabe der bestehenden Medikation

Bekannte Allergien:  Latex  Pflaster

Andere, z.B. Medikamente:

Patient hat bereits eigene Implantate:

Schrittmacher  Endoprothese:

Anästhesiol. Aufklärung unterschrieben

Stationsarzt/Arzt Notaufnahme: Datum, Name (Druckbuchst.), Hz

Examinierte Pflegekraft: Hz\* ja nein

Patientenidentität festgestellt

Patientenarmband vorhanden+kontrolliert

Patient ist nüchtern

Thromb.-Strümpfe lt. Anordn. angepasst

Haarkürzung (Clipping) durchgeführt

Schmuck/Piercing  Perücke entfernt

Zahnprothese  Brille  Hörgerät entf.

Akte/Kurve/\_ Etikettensatz mitgegeben

Unterschrieb. OP-/Anä.-Aufklär. mitgegeben

EKG (falls angefordert) mitgegeben

Notwend. medizin. Hilfsmittel mitgegeben:

Angeordnete Antibiotika mitgegeben

Pflege (Verantw. für Transport): Datum, Name (Druckbuchst.), Hz

Beginn der Checkliste bei AOZ- und Belegarzt-patienten, die nicht vor OP auf Station kommen:

## 2. Vor Narkose („Sign in“)

Anästhesie-Funktionsdienst:	ja	nicht nötig
-----------------------------	----	-------------

Beim Einschleusen Identität bestätigt von:

Patient  Angehörige  Pflege

Patientenidentifikationsarmband angelegt

Geplante Operation/Intervention bekannt

Eingriffsort bzw. -seite markiert (→)

Anästh.-Aufklärung+Narkoseprot. liegen vor

Angeforderte Unterlagen übergeben

Anästhesie-Sicherheitscheck durchgeführt (Beatmungsgerät mit Zubehör, Basismonitoring mit aktiven Alarmen)

Zahnprothese  Brille  Hörgerät verwahrt

Anästhesie-Funktionsdienst: Datum, Name (Druckbuchst.), Hz

## Mündliche Bestätigung durch OP-Funkt.-Dienst, Operateur und Anästhesist:

Operateur/Untersucher:	ja	nicht nötig
------------------------	----	-------------

Richtiges Implantat verfügbar

Ausrüstung/Material einsatzbereit

Sterilität gewährleistet

OP-Funktionsdienst: Name (Druckbuchst.), Hz

## Anästhesist:

Anästhesist:	ja	nein
--------------	----	------

Allergien

„Schwieriger Atemweg“

Aspirationsgefahr

Andere Risiken:

Antibiose

Anästhesist: Name (Druckbuchst.), Hz

Muster

## 3. Vor Schnitt („Team-Time-out“)

Anästhesist:	ja	nicht nötig
--------------	----	-------------

Patientenspezifische Probleme mit OP-Team besprochen

Operateur/Untersucher:	ja	nein
------------------------	----	------

Patientenidentität festgestellt

Eingriffsort bzw. -seite bestätigt (→)

Prozedur bestätigt

OP-Aufklärung kontrolliert

Probleme/Komplikationen möglich oder wahrscheinlich:

## 4. Vor Verlassen des OP („Sign out“)

Operateur mit Team:	ja	nicht nötig
---------------------	----	-------------

Vollständigkeit bei Instrumenten, Nadeln und Tüchern („Zählkontrolle“) bestätigt

Bezeichnung bei histologischen Präparaten einschließlich Patientendaten überprüft

Besondere mögliche postoperative Komplikationen mit Konsequenzen besprochen

Erkennbare Verbrennungen oder Hinweis auf möglichen Lagerungsschaden vorhanden

Kurz-OP-Protokoll mit postoperativen Anordnungen zum Patienten erstellt

Operateur/Vertreter: Name (Druckbuchst.), Hz

## Bemerkungen:

Der Pflegedienst legt bei jedem zu operierenden Patienten bzw. Patienten mit einem Eingriff eine OP-Checkliste an. Bei einem lebensbedrohlichen Notfall bzw. Notsektion hat die Versorgung des Patienten Priorität. Bei ausreichender Vorlaufzeit sollte die Checkliste - auch bei elektiven Eingriffen in der Notaufnahme oder im Kreißsaal - verwendet werden.

Die OP-Checkliste ist von allen beteiligten Berufsgruppen gewissenhaft auszufüllen. Der Wechsel zur nächsten Spalte darf erst erfolgen, wenn die vorangehende Spalte komplett ausgefüllt und per Unterschrift abgeschlossen wurde. Ausnahmen genehmigt nur der OP-Koordinator!

Auf eine Markierung wird verzichtet bei:  

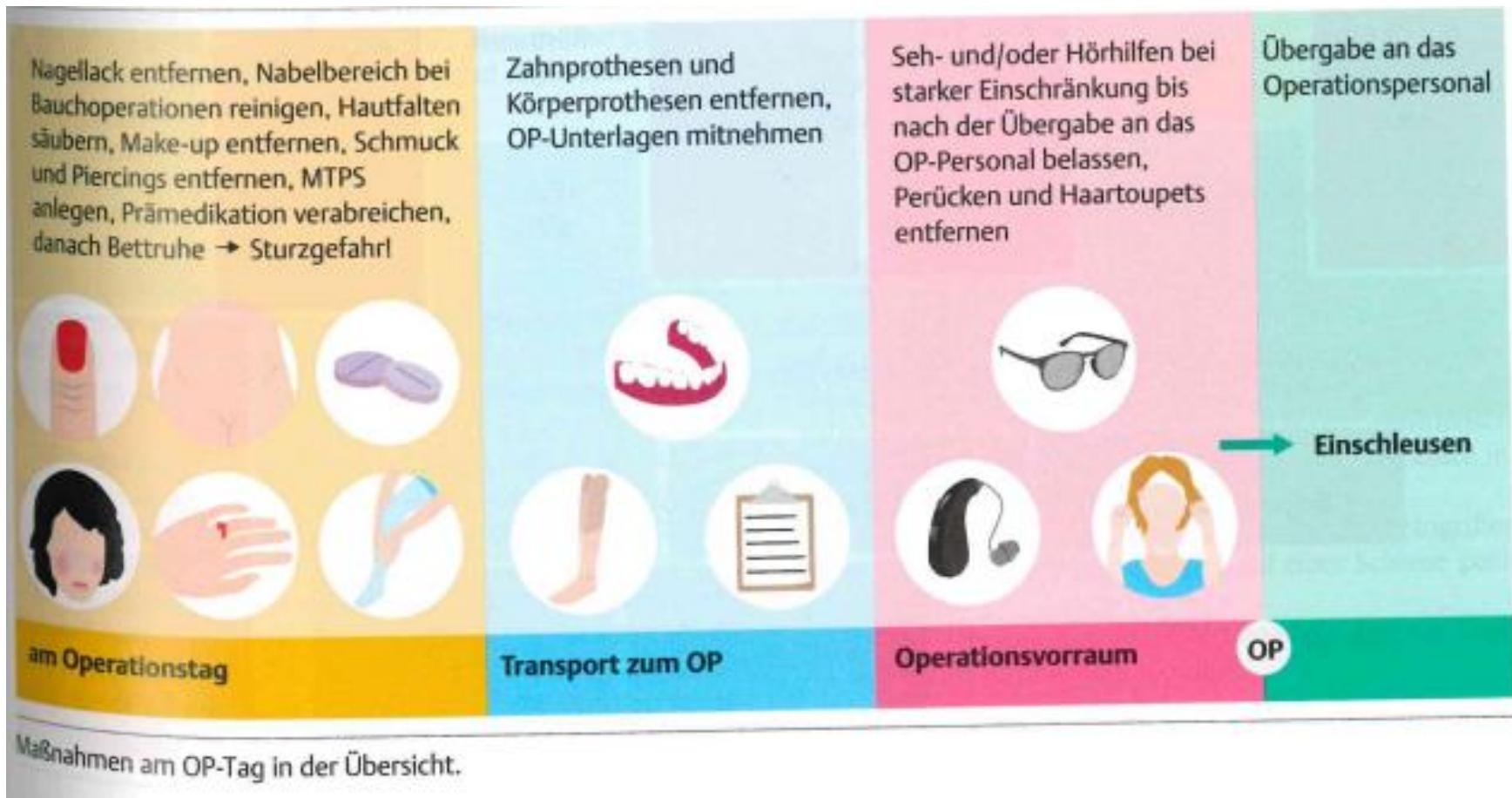
- Endoskopischen/laparoskopischen/minimalinvasiv. Eingriffen
- Herzkathetereingriffen
- Verletzten/traumatisierten/schwer zugänglichen Körperstellen
- Eingriffe an Zähnen oder Schleimhaut
- Fachabteilungspezifisch festgelegten Ausnahmen

Gäste/nicht bekannte Anwesende im OP werden vorgestellt.

Legende: → : Markierungspfeil mit wasserfest. Stift sichtbar  
■: Aufmerksamkeit/Maßnahmen geboten, falls angekreuzt  
 Hz\*: Nur ausfüllen, falls der Check nicht von dem Mitarbeiter durchgeführt wird, der den Prüfabschnitt unterschreibt.

# **WAS IST DIE DURCHFÜHRUNGSVERANTWORTUNG?**

- Meint die Verantwortung die übertragene Maßnahme sach- und fachgerecht durchzuführen
- Tritt ein Fehler bei der Durchführung auf, macht sich die Pflegeperson der Übernahme schuldig und ist somit haftbar
- Werden Ihnen Aufgaben übertragen, der Sie sich nicht gewachsen fühlen (mangelnde Kenntnisse oder Überforderung), haben sie das Recht bzw. die Pflicht diese Aufgabe abzulehnen- Remonstrationsrecht





**Vielen Dank für die Mitarbeit**